

8. Die materielle Kultur. Auch hier fand allenthalben ein bedeutender Fortschritt statt. Dem *Bauernstande* kam vor allem die Grundentlastung zugute; diese machte den Bauern zum freien Eigentümer von Grund und Boden, beseitigte die darauf haftenden Lasten und ersetzte die gutsherrliche Gerichtsbarkeit durch die staatliche. Die Grundentlastung erfolgte gegen Entschädigung der Gutsherren, die zu gleichen Teilen die Bauern, die Länder und der Staat leisteten; es wurden nämlich sogenannte Grundentlastungsobligationen ausgegeben im Gesamtbetrage von 660 Millionen Kronen, die nunmehr gänzlich zurückgezahlt sind.<sup>1</sup> Seit den Siebzigerjahren leidet auch bei uns der Bauernstand unter der überseeischen Einfuhr; es wurde daher im Interesse seiner Erhaltung die Freiteilbarkeit des Bodens eingeschränkt. Dem *Gewerbe* waren die verbesserten Schuleinrichtungen, die Aufhebung des Zunftzwanges und die Einführung der Gewerbefreiheit förderlich; den Ausschreitungen der letzteren und der Bedrängnis durch die Großindustrie trat die Gewerbenovelle entgegen. Einen gewaltigen Aufschwung nahmen *Industrie* und *Handel*; hiezu trug namentlich der Ausbau des Eisenbahnnetzes, die Beseitigung der ungarischen Zollschränken (1851) und der Abschluß von Handelsverträgen bei.

Nach dem Vorgange des Deutschen Reiches betrat auch Österreich seit den Achtzigerjahren die Bahn der *sozialen Gesetzgebung* zum Schutze der *Arbeiter* gegen die Übermacht des Kapitals. Die österreichischen Arbeiter wurden bis in die jüngste Zeit von *Adler* nach marxistischen Grundsätzen geführt. Infolge des selbständigen Vorgehens der tschechischen Arbeiter ist der einheitliche Verband der österreichischen Sozialdemokraten, der seit dem Hainfelder Parteitage (1888) bestand, vor kurzem zerfallen. Der letzte Gesamtparteitag wurde im Jahre 1905 in Wien abgehalten; hier wurde die Verelendungstheorie fallen gelassen und nebst der Erfüllung der Hainfelder Forderungen auch Abschaffung der indirekten Steuern und Ersetzung des stehenden Heeres durch eine Volkswehr verlangt. Wegen der nationalen Gegensätze werden auch keine gesamtösterreichischen Katholikentage mehr abgehalten. Andererseits sind doch wenigstens die Zeiten vorüber, in denen sich die Vertreter eines Volksstammes grundsätzlich von den Arbeiten des Reichsrates fernhielten.

<sup>1</sup> In keinem anderen europäischen Staate wurde die Grundentlastung so schnell und erfolgreich durchgeführt wie in Österreich.